

Verlag der Buchhandlung GUSTAV FOCK ^{G. m.} ^{b. H.} * LEIPZIG

Z **Offrid von Hanstein, ein „neuer“ Karl May**
Im Reiche des goldenen Drachen

Reise-Erzählung aus dem fernen China von Offrid v. Hanstein

1. Band: In den Höhlen und Schluchten des Wutai Schan
2. Band: Unter Mongolen und Tanguten
3. Band: Von Tibet nach Peking

Jeder Band bildet eine in sich abgeschlossene Erzählung

Jeder Band enthält 4 Dreifarbdruckbilder und einen farbigen Umschlag
 Preis jedes Bandes gebunden M. 7.50 Ladenpreis, Barpreis M. 4.50

SO urteilt die **PRESSE** • Nun urteilen **SIE!**

Das hat O. v. H. erkannt, der mit seinem dreibändigen Werk . . . der reiferen Jugend eine überaus spannende, lebensfrohe Reiseerzählung aus dem Innern Chinas bescheit hat. Eine reiche Phantasie überrankt in dem Werke ein gutes Fundament des Wissens. Der Leser wird nicht nur in eine Welt ersonnener Abenteuer versetzt, er erfährt auch in lehrreicher Weise von Dingen, wie sie sind. Die Charaktere sind rassenpsychologisch gut getroffen. Wer H. die drei Bände hindurch auf seiner abenteuerlichen Reise durch China, die Mongolei und Tibet folgt, wird, wenn auch nicht in streng wissenschaftlichem Sinne, von dem merkwürdigen Reich der Mitte mehr wissen, als nach dem Studium manches trockenen Lehrbuches. Die geschilderten Abenteuer sind spannend, ohne jedoch zu überspannen oder zu vergiften. H.s Werk werden auch diejenigen Erwachsenen gern lesen, die mal von anderen Dingen als unseren europäischen Sorgen und Schmerzen hören wollen. (Frankfurter Zeitung).

Eine Reiseerzählung im Stile Karl Mays, und sie könnte — ein besseres Lob ist nicht wohl möglich — den Schriften dieses berühmten Erzählers Konkurrenz machen . . . Unserer Knabenwelt wird diese Reiseerzählung ein Entzücken sein. (Düsseldorfer Tageblatt).

Was dem Werke einen besonderen Reiz und Wert verleiht, ist nicht so sehr die spannende und an interessanten Verwicklungen reiche Handlung, als vielmehr die wohlgelungenen landschaftlichen Schilderungen, die dem Leser ein treffliches buntfarbiges Bild der Gegenden und der eigenartigen Sitten und Gewohnheiten der Bewohner und ihrer gesamten Gedankenwelt bieten. Das Buch ist also reich an kulturhistorischen Belehrungen mannigfacher Art. Es dürfte sich daher auch besonders für Schülerbibliotheken wohl eignen, es mag aber nicht nur der Jugend, sondern auch reiferen Lesern hiermit bestens empfohlen werden. Diesem Urteil können wir uns in allem anschließen. (Oberlehrer K. Schroer).

. . . Die drei Erzählungen, flott geschrieben und reizvoll an sich, von anmutenden und belebenden, farbigen Bildern begleitet, sind so recht geeignet, das Verständnis für das alte Kulturland und sein merkwürdiges Volk zu verbreiten und unsere Jugend für die guten Beziehungen zum befreundeten Lande richtig zu stimmen. (Die Welt auf Reisen).

Hansteins Im Reiche des goldenen Löwen ist ein Werk, das der Jugend unbedenklich in die Hand gegeben werden kann und das sie sicher von der ersten bis zur letzten Seite fesselt . . . (Allgem. Anzeiger f. Papier- und Schreibwarenhandel).

. . . Ein Jungenbuch, aber ein absonderliches. Denn auch der Vater schmökert drin, und Mutter und Schwester verschmähen es nicht minder . . . (Leipziger Zeitung).

. . . In dem Bemühen, die Handlungen aufs packendste darzustellen, legt sich H. keinen Zwang auf, doch lässt er nirgends eine überhitzte Phantasie spielen und überall einen starken sittlichen Ernst walten. . . . Im Gegenteil, ähnlich wie bei Sven Hedin liegt der Hauptreiz dieser Bücher in den wohlgelungenen landschaftlichen Schilderungen, den unauffällig eingestreuten belehrenden Hinweisen und wissenschaftlichen Bemerkungen, die eine sorgfältige Nachprüfung nicht zu scheuen haben dürften. Das beigegebene ansprechende Bildermaterial erhöht den Eindruck eines auserlesenen Geschenkwerkes. (Mannheimer Generalanzeiger).

Reich an kulturhistorischen Belehrungen, wird das Werk nicht nur der Jugend, sondern auch reiferen Lesern genussreiche Stunden bereiten. Spannende Handlung und lebendige Bilder mitten aus dem chinesischen Alltagsgetriebe ziehen dauernd am Leser vorüber. (Germania).

An Abenteuern ist kein Mangel, aber das Wertvollste an dem Werke ist, dass der junge Leser vieles Wissenswerte aus jenen wenig bekannten Gegenden und über das Leben und Treiben ihrer Bewohner hört. Der Verfasser ist ein gründlicher Kenner all der in seinem Buche vorkommenden Völkerstämme, und was er erzählt, ist abgesehen von dem dramatischen Aufputz der Geschichte, wertvolles kulturgeschichtliches Material. (Schlesische Zeitung.)

Jedes Sortiment kann daher leicht Partien absetzen

Buchhandlung GUSTAV FOCK G. m. b. H. in LEIPZIG